

Botschaft 14

Aus seiner Fülle der unermesslichen Liebe Gottes, möchte der Liebe Geist allen interessierten Lesern diese Botschaft zukommen lassen.

Eine Botschaftsmitteilung kann ihrem Inhalt und dem Sinn nach immer nur so verständlich und tiefgründig übermittelt werden wie der aktuelle Reifegrad und Bewusstseinsstand des jeweiligen Himmlischen Künders ist.

Da die Botschaftsthemen auch für den Künster in der Erkenntnis neu sind versucht Er das Empfangene so gut es ihm möglich ist schriftlich mit den entsprechenden Worten zu erfassen und weiterzurichten.

Versteht bitte dass durch die mühevolle Arbeit Himmlischer Kinder sowie aller gutherzigen und aufrichtigen Menschen, die an ihrer Verbreitung über euer weltweites Internet, beteiligt sind, die irdischen Lebenszustände nicht verbessert werden können. Jedoch sollten sie eine Hilfe und geistige Stütze all derer sein, die ernsthaft bemüht sind ihren Heimweg in die Himmlische Heimat ohne Umwege und gradlinig gehen zu wollen. Mit Geboten und Verboten wird es niemals möglich sein wahrheitssuchende Menschen an Gott zu binden. Es gibt in diesem Sinne keine geistige Gottesanbindung da die Gottheit solches nie wollte. Von fanatischen und böswilligen aus dem Jenseits gesteuerten Geist Wesen, wurden viele Menschen von jeher angeregt, Menschen den angeblichen göttlichen Willen aufzuzwingen unter der Androhung von Bestrafung und Verwehrung der Rückkehr in das Himmlische Sein. Doch so war das göttliche Wirken von jeher nie zu verstehen. Es widersprüche in allen Hinsichten der Gutmütigkeit des Gottes Geistes.

Die geliebte Gottheit möchte keine Menschenseele an sich binden und wollte dies nie. Wer dies behauptet unterliegt einem grossen Irrtum.

Alles Sichtbare durch die materielle Erschaffung hat ihren Ursprung in der geistigen Schöpfungswelt. Ohne sie wäre es niemals möglich geworden den sichtbaren Kosmos zu erschaffen. Da der menschliche, physische Körper dem des Lichtkörpers, der ihn bewohnt ähnlich aussieht brauchte es einer Evolution. Es mussten die Eigenschaften des Himmlischen Lichtkörpers (Seele) in den nach und nach sich entwickelnden physischen Körper integriert werden. es war sozusagen eine Übertragung vom Lichtkörper in einen physischen Körper, der den irdischen Lebensverhältnissen angepasst werden musste. Hierbei spielen die irdischen physikalischen Gesetze eine grosse Rolle. Die Fallwesen die sich ein Leben ausserhalb des Himmlischen Daseins erschaffen wollten brauchten entsprechend lange Zeit die feinstofflichen Daten auf einen menschlichen Körper zu übertragen.

Es reichte also bei weitem nicht aus einen menschlichen Körper, eine fleischliche Hülle zu erschaffen und in diese hinein zu schlüpfen um als Mensch auf Eurem Planeten Erde leben zu können. Der menschliche Körper musste mit dem Lichtkörper, dessen Energie heruntertransformiert wurde, eine physisch-seelische Verbindung eingehen. Eine Harmonie musste hergestellt werden.

Ihr kennt den Träger die sogenannte DNA als Erbinformation in allen Lebewesen. Doch diese dient nicht nur ausschliesslich dem Aufbau und der Aufrechterhaltung des menschlichen Körpers, nein auf sie wurden ebenfalls die ehemals Himmlischen Informationen übertragen. Sie ist damit der geistige feinenergetische Datenträger des Himmlischen Lebens. Da diese in allen Zellen des menschlichen Körpers vorhanden sind, sind also auch alle Organe gleichsam damit ausgestattet. Damit jedoch alle Organe ihre Arbeit gleichsam gut verrichten können, sind die unterschiedlichen Energiezentren so angeordnet worden so dass der Gesamtorganismus gleichsam feinenergetisch versorgt werden kann. Hierbei handelt es sich um herunter transformierte kosmische Energie. Diese feinenergetischen Informationen der Siebendifensionalität mussten über diese Datenträger auf den physischen Körper übertragen und abgespeichert werden.

Als den Fallwesen diese notwendigen kosmischen Energien zugesagt wurden um ein sichtbares materielles Universum mit ihren unzähligen Galaxien und Sonnensystemen zu erschaffen, stiessen sie auf die Schwierigkeit der Kompatibilität das heisst, der Verbindung zwischen ihrem Lichtkörper und dem physischen, menschlichen Körper.

Es musste die Möglichkeit geschaffen werden einen menschlichen Körper zu erschaffen, welcher allen Ansprüchen und Sehnsüchten der Fallwesen gerecht würde und trotz alledem sollten die Urinformationen des Himmlischen Lebens nie verloren gehen, da diese die Grundlage bildeten überhaupt mit allen aus dem Himmlischen Sein bestehenden Wesenszügen ausgestattet zu bleiben. Obwohl sie mit diesen Lebensprinzipien nichts mehr zu tun haben wollten war es dennoch unausweichlich notwendig.

Doch bei diesem Vorhaben stiessen sie auf unüberwindbare Schwierigkeiten. Die allergrösste Herausforderung einen Menschen zu schaffen in dem sie leben konnten mit allen erworbenen Fähigkeiten des Himmlischen Lebens.

Das was Ihr als Menschlichen Verstand bezeichnet mit seinem Bewusstsein als das SEIN, unterscheidet den Menschen von allen anderen auf der Erde existierenden Wesen. Es ist dieses bewusste SEIN was dem Menschen die Gewissheit verschafft dass er bewusst existiert und bewusst Entscheidungen treffen kann und einen freien Willen besitzt. Dieses unterscheidet ihn von der Tierwelt, stellt ihn aber keinesfalls über Diese um sie, wie Ihr es heute leider erlebt, schlecht zu behandeln. Nein das war und ist im Himmlischen Sein niemals der Fall. Es ist eine Harmonie, ein dankbares Zusammenleben der gegenseitigen Freude und Verständnisses ohne Einschränkungen. Es ist ein liebevolles, respektvolles Miteinander wie Ihr es Euch jetzt noch nicht vorstellen könnt. Und dennoch hat der Mensch in seinem irdischen Sein diese Fähigkeiten des liebevollen Zusammenlebens zum grössten Teil verloren. Die Ursache dieser unsagbaren Tragödie liegt darin sich nun über die Natur und die Tierwelt erheben zu können und zu wollen. Der Ausspruch wie Ihr ihn kennt über die Tiere regieren zu können ist nicht richtig. Im Gegenteil ist die Fähigkeit des friedvollen, liebevollen Miteinander verloren gegangen. Nur mit Mühe und vielen Sorgen versuchen heute gutherzige und friedvolle Menschen sich einzubringen, die Natur und Tierwelt zu beschützen und sie stehen dabei vor fast unüberwindbaren Schwierigkeiten. Gebe es nicht den wie Ihr es nennt Tierschutz und Naturschutz, wären diese dem Handeln egoistischer Menschen schutzlos ausgesetzt. Es ist ein wahrer tragischer Zustand der an Grausamkeit nicht zu überbieten ist. Hier sind all diese Himmlischen Fähigkeiten so sehr abgeflacht dass nur gutmütige und gutherzigen Menschen noch das Bewusstsein in sich verspüren liebevoll und respektvoll mit der Natur und der Tierwelt umzugehen.

Ihr dürft erkennen was dem Menschen an Himmlischen Fähigkeiten verloren ging weil er auf diese Dinge keinen grossen Wert mehr legt. So wie er mir der Natur und der Tierwelt umgeht so ist auch leider das gegenseitige respektvolle Zusammenleben unter Euch Menschen fast nichtmehr möglich. Ihr erkennt es in den unzähligen kriegerischen Auseinandersetzungen. Diese jedoch werden sozusagen legitimiert da es sich um eine notwendige Schutzmassnahme handelt sein Land zu verteidigen respektiv sich etwas zurück zu nehmen wo man meint man habe ein Vorrecht darauf. Versteht aber bitte dass kein Mensch unabhängig seines irdischen Standes hierauf ein Anrecht hat. Endet das irdische Dasein eines Menschen und seine Seele löst sich wieder vom physischen Körper, so kehrt er ohne sein irdisches Hab und Gut in die jenseitige Welt zurück und muss nun erkennen dass all sein Trachten und Streben nach irdischen Gütern ihm nichts gebracht hat wenn er nicht seine eigene Bewusstseinserweiterung anstrebe und sich die Mühe mache geistig zu reifen. In der jenseitigen Welt angekommen wird er gewahr wie sehr seine Seele unter diesem unbarmherzigen Leben gelitten hat und was ihm an Himmlischen Fähigkeiten verloren gegangen ist. Die Tragik jedoch wird sein dass er sich dessen nicht immer bewusst wird und nichts anderes im Sinne führt als sich schnellst möglichst wieder zum richtigen Zeitpunkt in einen physischen Körper zu inkarnieren um seinen unersättlichen menschlichen Bedürfnissen wieder nachkommen zu können. Er erschöpft sich praktisch grenzenlos aus bis seine Seele so entsetzlich entstellt ist dass er dabei jegliche Fähigkeiten des gutherzigen und gutmütigen Zusammenlebens gänzlich verloren hat und ohne Rücksicht auf das Wohlergehen weder der Natur und Tierwelt, noch seinen Mitmenschen Rücksicht nimmt und nur noch nach Ansehen, Macht und Reichtum strebt. Ihr seht zu was das Leben auf Eurem Planeten führen kann wenn das innere Bewusstsein zum wahren ICH BIN nicht angestrebt wird.

Könnt Ihr jetzt schon erfahren und innig spüren was ihr anstreben möchtet. Hegt Ihr den innigen Wunsch wieder dorthin zurückkehren zu wollen wenn Eure Seele einst den Menschen verlässt um die Glückseligkeiten Himmlischen Lebens wieder in seiner unermesslichen und allumfassenden Art und Weise erleben zu dürfen, dann lasst bitte nicht nach die Euch einst zu Teil gewordenen Himmlischen Lebensprinzipien und Lebensgesetze der allumfassenden Liebe und des Zusammenseins mit Wertschätzung allen Himmlischen Lebens in Demut, Bescheidenheit und der Gleichwertigkeit anzustreben. Hierzu möchte der Geist der Liebe Gottes und die Himmelsbewohner euch unermüdlich ermutigen. Der Ursprung und der geistige Ausgangspunkt aller Schöpfung ist die Ur Zentralsonne. In ihr waren und sind alle Informationen, welche es ermöglichen einen Lichtkörper zu erschaffen, enthalten.

Die Ur Zentralsonne enthält in sich als das ewige Sein, alle geistigen-energetischen Informationen die es möglich machten einen Lichtkörper zu erschaffen.

Die Ur Zentralsonne vereinheitlicht in sich alle bestehenden Himmlischen Lebensprinzipien und Lebensgesetze.

Die Ur Zentralsonne, das ewige und immer währende Sein allen Seins, brachte in seiner unermesslichen Liebe etwas hervor, das, wenn es erschaffen war in sich selbst an der Erkenntnis der sie allumgebenden Schöpfung als paradiesischen Ur Zustand ohne Zwang zunehmen sollte, um damit die Gesamtheit der sie umgebenden bereits bestehend Ur-Vorschöpfung im Vollmass erkennen und erfassen zu können als die absolute Harmonie mit allem was bis dahin aus der Ur-Zentralsonne bereits existierte. Die Erschaffung unserer **Himmlischen Ur-Eltern, der Mutter Ur und dem Vater-Ur**. Ihre Erschaffung mit der weitreichenden Absicht an zunehmender Erkenntnis des **aus der Ur-Zentralsonne hervorgebrachten GUTEN** sollte langsam wachsen in ihnen selbst. Sie sollten in einen erhöhten Zustand allumfassender Liebe hineinkommen und in diesem erhöhten Erkenntniszustand wenn dieser erreicht würde in sich selbst verschmelzen um damit aus dieser feinenergetischen Verschmelzung ewiger Liebe und Zuwendung, neue Lichtkörper zu erschaffen, welche ihnen gleich wären, wiederum an der Erkenntnis des Guten sich zu entwickeln.

Um die Himmlischen Ur-Eltern bestand ein Zustand der Vervollkommnung eines Paradieses. Sie mussten dieses jedoch erst langsam in sich selbst erfassen und tiefergehend erkennen.

Aus der Ur-Zentralsonne wurde den Himmlischen Ur-Eltern eine sie allseits umgebende Schöpfung gebildet und dieses vor ihrer Erschaffung. Damit wurden sie in dieses sie umgebende Himmlische Paradies hineingeschaffen. All diese schönen Dinge waren bereits vorhanden und als Krönung der hervorgebrachten Liebestat aus der Ur-Zentralsonne sollten die Himmlischen Ur-Eltern den Ursprung bilden aus welchen nach und nach alle nachfolgenden Lichtkörper hervorgehen sollten.

Sie enthielten nach ihrer feinstofflichen Erschaffung beiderlei Anteile die der weiblichen und der männlichen seelischen Anteile um damit den Grund zu legen neue Lichtkörper zu erschaffen. Damit sollten die ihnen verliehenen kosmischen Energien verwaltet und verteilt werden. Sie bildeten ein Himmlisches Dual gemeinsam sich geistig und ohne Vorschriften auf der Grundlage des freien Willens zu entwickeln.

Die Naturwesen mit allem von ihnen ausgehenden feinenergetischen und geistigen Pflanzen und Tierwelt, mit allem was sie hervorbrachten existierten schon, ausgehend von der Spenderin allen geistigen Lebens, der Ur-Zentralsonne. Die Ur-Zentralsonne hegte in sich den innigen Wunsch solches zu schaffen. In Ihr herrschte die absolute Vervollkommnung alles Guten.

Bevor dieser geistige Reifezustand der Erkenntnis des GUTEN erreicht war, war die gegenseitige Liebe der Ur-Eltern so gross, dass durch ihr ineinander verschmelzen neue Lichtwesen erschaffen wurden. Jedoch war der erhöhte Erkenntnistand der Ur-Eltern noch nicht erreicht und damit war mit der Erschaffung der aus ihnen hervorgegangenen Lichtwesen die Erkenntnis des Guten der Gefahr ausgesetzt das sie umgebende existierende Paradies nicht als solches erkennen zu können. In den neugeschaffenen Lichtwesen erwuchs eine andere Erkenntnis. Es war die Erkenntnis welche die Grundlage schuf ohne Bescheidenheit, Demut und Wesensgleichheit existieren zu können. **Sie schuf die Grundlage unter den von den Ur-Eltern geschaffenen Lichtwesen an der Erkenntnis des UNGUTEN zuzunehmen.** Sie erkannten dass es auch möglich sei sich über die bereits existierende wunderbare Schöpfung mit ihren Lebensgesetzen und Lebensprinzipien zu stellen um von sich aus noch Grösseres schaffen zu können. Jedoch waren ihnen die kosmischen Urenergien hierfür nicht gegeben worden. Die Demut, Bescheidenheit und Wesensgleichheit ging in ihnen allmählich verloren und an deren Stelle erwuchs in ihnen der innere Drang selbstständig in ihrer bis dahin erlangten Erkenntnis eigenständig zu handeln.

Die Himmlischen Ur-Eltern mussten nun erkennen dass die von ihnen geschaffenen Lichtwesen eine andere Erkenntnisstufe erlangten als sie selbst. Dies löste in ihnen den ersten Seelenschmerz aus da sie erkennen mussten dass die von ihnen geschaffenen Lichtwesen eine ganz andere Erkenntnis anstrebten. Es war die Erkenntnis im Unterschied zum Guten und zum Unguten. Hiermit war eine geistige Richtung in Gang gesetzt worden die sich bis heute in der materiellen Welt fortsetzt.

Um dieser unglückseligen Geistesentwicklung entgegenzuwirken wurde durch die Ur-Zentralsonne Wesen geschaffen welche als oberste Hüter des bis dahin existierenden Himmlischen Paradieses dieses in all seiner geistigen Schönheit behüten sollten.

Diese mussten nun dieser geistigen Entwicklung entgegenwirken durch ihre Präsenz im Himmlischen Paradies. Es waren die Wächter der Vor-Urschöpfung. Es wäre in der all umfassenden Liebe der Ur Eltern diesen nicht möglich gewesen denen von ihnen geschaffenen Lichtwesen Einhalt zu gebieten. Um dieses noch zu erschweren, wurden die Ur-Eltern von ihren geschaffenen geistigen Nachkommen gelobt und angebetet. Eine unheilvolle geistige Entwicklung war in Gang gesetzt worden. Nun erkannten die Ur-Eltern

den geistigen Unterschied in der Erkenntnis über das Gute und das Ungute. In ihrer unaussprechlichen Liebe, ihrem Verständnis und ihrer Toleranz war es ihnen nicht möglich diesem entgegen zu wirken. Ihre geistigen Nachkommen waren von ihnen geschaffen worden und die einstigen kosmischen zweiphasigen aufbauenden und erhaltenden Energien waren in den Ur-Eltern vorhanden.

Ihre geistige Reifung und Entwicklung, nachdem sie das Gute und Ungute erkennen mussten, war nun soweit dass sie sich sehnten ein Lichtwesen zu schaffen, das ihnen gleich sei und das fähig wäre künftig dem Unguten entgegen zu wirken. In ihrem hohen geistigen Bewusstseinsstand des ICH BIN war es ihnen nun möglich in einer neuen Schöpfung, der Urschöpfung einen Neubeginn zu machen. Aus diesem höchsten Erkenntnisstand aller möglichen Erkenntnisse erschufen sie Christus den Erst Erschaffenen der neuen geistigen Schöpfung. Er war der, der es möglich machen würde das Gute über das Ungute setzen zu können. Seine Erkenntnis der freiwilligen geistigen Entwicklung war so Glanz- und Lichtvoll dass die Ur-Eltern jubelten und tanzten vor Freude.

Ihr gutmütigen Menschen darf nun erkennen dass eine jede geistige Entwicklung und deren Erkenntnis über das Gute und Ungute seinen wahren Ursprung in der einstigen geistigen Welt hat und nicht auf Eurem Planeten Erde in einem Paradies, den es so niemals gab und niemals geben wird.

In Christus dem Erstgeschaffenen Licht und Hilfswesen der Urschöpfung war nun ein Wesen geschaffen, welches sich auf der Erde in den Menschen Jesus inkarnieren und sich einbringen würde für die Gesamtschöpfung.

Der Ursprung der Erkenntnis sich über andere setzen zu wollen und eine Hierarchie aufzubauen geht in die Vor- Urschöpfung zurück. Diese Erkenntnis die die späteren Fallwesen gewonnen hatten nahm nun ihre unheilvolle Entwicklung und es kam zur Schöpfungsteilung in welcher im Einvernehmen aller Himmelsbewohner es den Fallwesen gestattet wurde eine neue Schöpfung hervorzu bringen, die Erschaffung des materiellen Kosmos in dem andere Gesetze herrschen würden als im Himmlischen Sein. Die Lebensprinzipien in der materiellen Welt würden ganz a Andere sein als im Himmel.

Im Himmlischen Sein ist es ein klangvolles, liebevolles harmonisches Zusammenleben in dem jedes einzelne Lichtwesen sich mit seinen besonderen Fähigkeiten einbringt, jedoch nicht um besonders hervorzustechen sondern zur Freude aller Himmelsbewohner.

Nach der Schöpfungstrennung galt die Macht des Stärkeren in der materiellen Welt.

Durch Christus einverlebt im Menschen Jesus entwickelte sich während seiner Erden Zeit das Gute aus dem was die Urschöpfung hervorbringen konnte. Parallel hierzu jedoch entwickelte sich das Ungute das ebenfalls aus der Urschöpfung hervorging bis hin zum absoluten Bösen durch die zunehmende Erkenntnis sich höher über andere Mitmenschen, die Natur und alle Kreaturen stellen zu können. Bitte versteht dass der Geist der Liebe nicht auf die Einzelheiten dieses unheilvollen Verlaufs eingehen möchte da hierdurch Eure Schwingung augenblicklich herab gesetzt werden würde. Das jedoch soll nicht geschehen.

Durch die früheren Propheten, in welchen durch den Weckruf der Seele ihnen ihre irdische Mission bewusst wurde, wurden den damals lebenden Menschen nicht der Wille Gottes, jedoch bereits die Himmlischen Lebensprinzipien nahe gebracht, jedoch mit den damals als Wortschatz zur Verfügung stehenden Worten. Es war kein Aufzwingen göttlichen Willens jedoch versteht bitte dass die Menschen zu dieser Zeit eine ganz andere Redewendung hatten die uns heute als fremd und herrschsüchtig erscheint.

Als solche jedoch war sie niemals zu verstehen. Ein Prophet oder ein heutiger Himmlischer Bote oder Künster kann und darf sich niemals über den freien und unabhängigen Willen der Menschen hinwegsetzen.

Nun sind in der Erschaffung der Gottheit nicht nur die geistigen Wesenselemente der Ur Zentralsonne vorhanden, nein es sind die Kosmische Energie als zweiphasige Energie sowie alle Speicherungen sowohl der Vor-Ur Schöpfung als auch der jetzigen Urschöpfung enthalten. Gott ist ein freies unabhängiges Wesen das allen Himmelswesen gleich gestellt ist.

Gott ist nicht der Schöpfer des sichtbaren Kosmos, noch hat er jemals die Erde geschaffen um den Menschen, ein Bild das ihm gleich sei in ein irdisches Paradies zu setzen. So etwas Unbarmherziges hätte die Gottheit den Lichtwesen des Himmlischen Seins niemals antun können.

Den Fallwesen wurde eine vorgesehene Zeit gewährt ein nach ihren Wünschen und Vorstellungen gewolltes Leben ausserhalb des Himmels zu führen. Jedoch ist diese Zeit begrenzt und neigt sich bald dem Ende zu. Selbststehrliche und gutmütige Menschen die sich ernsthaft bemühen nach und nach ihre Fehler zu erkennen, ihre Charakterzüge zu veredeln und die Himmlischen Lebensprinzipien der Gleichwertigkeit, der Demut und Bescheidenheit an ihrer Seele fest zu machen gehen unbeirrbar den Heimweg mit dem innigen und herzlichen Wunsch wieder in die Siebendifdimensionalität aller Erkenntnisse zurückkehren zu dürfen. Die Entwicklung des Unguten der Fallwesen und damit in ihrem Höhepunkt ihrer geistigen Reifung zum Bösen

gewordenen Erkenntnisse ihre Mitmenschen zu übervorteilen und schamlos auszunützen wird sich geistig erschöpfen und damit ausschöpfen. Ihnen fliessen bald keine lebensnotwendigen kosmischen Energien mehr zu.

Sie werden erkennen müssen dass ihr gelebter Egoismus und ihr Hochmut ihnen nur auf Eurem Planeten dienlich war. Dabei haben sie gänzlich vergessen und die Tatsache ignoriert dass ihre Seele dabei Schaden genommen hat und dadurch sehr entstellt ist. Die geistigen kosmischen Energien die in ihrer reaktiven erhöhten Schwingung ihren Lichtkörper hätte sollen in einem Lichtglanz der allerschönsten Farben erscheinen lassen sollen konnten hier nichtmehr wirksam sein. Stattdessen ist der einstige Lichtkörper träge geworden und die Seele hat ihren Lichtglanz verloren. Doch dies bemerken sie erst in den jenseitigen Bereichen. Sie sind magnetisch infolge der niedrigen trägen Schwingungen ihrer Atome, welche als Grundelement den Lichtkörper ausmachen, an die Materie so gebunden dass sie nicht los kommen von der Erde. Sie werden wie ein Magnet festgehalten da ihre Seelenschwingungen mit der Trägheit der feststofflichen Materie untrennbar verbunden bleiben.

Dieses ist die Folge ihres unbarmherzigen irdischen Lebens das sie nicht ändern wollten.

Darum bittet der Liebe Geist nehmst es ernst mit Eurer Heimkehr. Ihr braucht beileibe nicht auf die Annehmlichkeiten des irdischen Lebens zu verzichten. In Euren Familien solltet Ihr glückliche Momente des innigen Friedens und der Harmonie erleben und Euch gegenseitig achten und respektieren ohne Euch jedoch über Jemanden stellen zu wollen. Haltet euch bitte zurück und versucht nicht rechthaberisch euren Willen durchsetzen zu wollen. Bittet in einer innigen seelisch-menschlichen Verbindung zu mir der Gottheit Euch über Euren Seelenkern die rechten Impulse meiner göttlichen Ratschläge zufließen zu lassen. Ihr werdet dann von ihnen heraus erspüren und erfahren was gut und ungut ist. So werdet Ihr Streitgesprächen ausweichen können.

Es gibt auch für Gott verbundene Menschen keinerlei Einschränkungen oder zu meinen auf vieles verzichten zu müssen durch Selbstkasteiung oder durch ein hinter Klostermauern geführtes Leben mir näher zu kommen. Hierbei wird die Seele wiederum unglücklich. Doch so ein unbarmherziges Leben habe ich, die Gottheit, niemals von den Menschen gefordert. Wer dieses jedoch lehrt oder behauptet unterliegt einem schwerwiegenden Irrtum.

Ihr solltet vielmehr in Euch selbst erfahren und erspüren was Eurer Seele gut tut und was Eure Seelenschwingung herabsetzt.

Die Bewusstseinserweiterung die ein jeder Mensch anstreben sollte ist das tiefgreifende, ehrliche und aufrichtige immer fortwährende Streben nach der Erkenntnis des eigenen ICH über die Herkunft, das Sein sowie seiner geistigen Reifung mit dem Ziel mit dem daraus sich entwickelnden inneren Wunsch sowohl sich selbst als auch hierdurch sein Umfeld positiv verändern zu wollen.

Sie schafft damit die Grundlage einer selbststehrlichen geistigen Reifung und dem inneren Wunsch seine Charakterzüge zu veredeln.

Die Erkenntnis vieler einstiger Lichtwesen aus dem Himmlischen Sein, dass es möglich sei auch ein Leben des Hochmutes, der Unterwürfigkeit, des Machtstrebens zu führen, konnte um des freien Willen wegen nicht einfach gelöscht werden. Es hätte dem freiheitlichen Willen aller Himmelsbewohner und der Gottheit nichtmehr entsprochen. Also musste Ihnen Ihr Wille zugestanden werden etwas zu schaffen in dem sie das ausleben konnten was ihnen die Erkenntnis des Unguten in ihnen hervorbrachte. Es war ein Streben nach einem Leben das ihnen die Himmlische Heimat so nicht zugestehen konnte. Durch ihren Wunsch, ein Leben zu führen das sich nichtmehr vereinbaren lässt mit den Himmlischen Lebensgesetzen und Lebensprinzipien musste es unweigerlich zu einer Schöpfungstrennung kommen. Hierdurch wurden ihnen nach demokratischer Abstimmung aller Himmelsbewohner und der Gottheit die Energien zugesprochen auf begrenzte Zeit etwas zu schaffen um nach ihren Bedürfnissen und ihrem derzeitigen Erkenntnisstand zu leben.

Nach und nach erwuchs aus der Erkenntnis des Unguten nach der materiellen Schöpfung das Böse, das Ihr heute leider in Eurer Welt erkennen könnt, auf welche Art und Weise es sich auch immer zu erkennen gibt. Versteht bitte dass um des freien Willens wegen dieses so geschehen musste und die Gottheit niemals hierbei eingreifen kann und würde auf welche Art und Weise auch immer. Das wussten die Fallwesen und damit hatten sie leichtes Spiel die Gottheit in seiner unermesslichen Liebe, Nachsicht, seinem ewigen Erbarmen und Toleranz aber auch in seiner absoluten Gleichstellung zu allen Himmelsbewohnern so darzustellen als ein Gott der erbarmungslosen Gerechtigkeit, der Strenge, und Gebieter über alles Leben auf Eurem Planeten. Sollten ahnungslose jedoch gutherzige und gutmütige Menschen den tiefen Wunsch in sich tragen Gott näher zu kommen so mussten sie Verbote und Gebote befolgen. Über die Entstehung von Weltreligionen und unterschiedlichen Glaubensrichtungen war nun die Möglichkeit gegeben machtvoll und eindringlich gläubigen Menschen einen Gott und sein Wirken zu predigen als der Schöpfer des gesamten Universums und allen menschlichen Lebens. In diesen Lehren wird jedoch die Tatsache, dass es ausser irdisches Leben auf Eurem Planeten auch noch ausserirdisches Leben gibt stets verleugnet. Doch wisst dass das Leben auf Eurem Planeten Erde wie Ihr es kennt so nicht hätte evolutif entwickeln können ohne das sanftmütige Einwirken der Himmelsboten, also ausserirdischer Wesen. Dieses war nur möglich über das Einbringen wichtiger feinenergetischer Informationen auf die DNA des Menschen. Mit ihrer Gutmütigkeit und in Absprache mit der Gottheit übernahmen sie die Mission den Menschen auf Eurem Planeten massgeblich mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Sie manipulierten nicht die DNA des Menschen, verfeinerten diese jedoch so dass ein Bewusstsein sich ausbilden konnte und die Ur Informationen aus der Urschöpfung nicht verloren gehen würden. Solches wäre den Fallwesen mit ihren bösartigen Absichten bei ihrer Erschaffung des Menschen niemals möglich gewesen.

Menschen gibt und gab es auch unweigerlich in anderen fernen Sonnensystemen in entfernten Galaxien. Jedoch war es oft erforderlich eine Evakuierungen vorzunehmen da es nichtmehr möglich war auf ihren jeweiligen Planeten zu wohnen. Es musste ein Planet gefunden werden mit den selbigen Lebensbedingungen dem physischen Körper angepasst. Dieses war vielfach der Planet Erde. Ihr könnt davon ausgehen dass längst nicht für jeden Menschen die Erde der Ursprung ist noch jemals war. Nein Euer Planet ist in vielerlei Hinsicht ein Einwanderungsplanet mit Menschen unterschiedlicher Kulturen, die sich nicht erst auf der Erde bildeten, sondern aus fernen Welten mit auf die Erde gebracht wurden. Daher gibt es Naturvölker die sich tief im Innern zu den fernen Sternen und den Himmelsboten hingezogen fühlen.

Jedoch gab es hierbei ein sehr grosses Problem. Es war der Umstand diesen Himmelsboten zu huldigen und sie anzubeten, was diese jedoch niemals annehmen konnten.

Es hätte immer die grosse Gefahr bestanden dass hierdurch die Lichterfüllte Seele der Ausserirdischen Himmelsboten Schaden genommen hätte. Das durfte nicht geschehen da sonst ihre Hilfsmission hätte scheitern können. Daher konnten und durften sie nicht unentwegt auf der Erde verweilen.

Ihr dürft jedoch glauben dass Ausserirdische Wesen ständig sowohl in Erdnähe als auch direkt auf der Erde sind und den Menschen schon lange eine Hilfe sind wenn auch zunächst unsichtbar.

Ihr erkennt dass der Wunsch der Anbetung und Huldigung noch immer Bestand in vielen Menschen hat was durchaus verständlich erscheint. Dieses ist aber nicht nötig. Es gibt weder in der Ur Schöpfung noch auf der Erde noch auf anderen Planeten Wesen die angebetet werden möchten.

Viele Menschen machen Beobachtungen von ausserirdischen Flugobjekten und vielfach wird ihnen nicht geglaubt oder als Einbildung abgetan. Doch dieses ist ein grosser Irrtum. Es kommt daher weil von Fallwesen gesteuerte Menschen in hohen irdischen Positionen dieses mit Absicht verhindern wollen da es für diese eine Bedrohung darstellt ihre bösartigen Pläne durch zu setzen. Somit haben viele Beobachter solcher Sichtphänomene nichtmehr den Mut darüber zu sprechen.

Anstatt dessen wird den Menschen eingeredet dass, wenn es zu einem ersten Kontakt mit Ausserirdischen kommen würde erst über Wissenschaftler über die Mathematik oder hohe Regierungsleute hier der Kontakt stattfinden würde. Dieses ist jedoch ein sehr grosser Irrtum. Dieses zu behaupten ist sehr traurig und zeugt wiederum von Arroganz und Hochmut.

Die Kommunikation ist ihnen auf natürlich Weise möglich jedoch auch über Telepathie.

Ihnen ist es möglich sich zu entmaterialisieren und zu materialisieren.

Daher sollten die Menschen keine Angst verspüren beim Erscheinen von fremdartigen Flugobjekten. Es sind wahre Himmelsboten und stehen den Menschen helfend zur Seite. Sie dürfen nicht in direkter Weise in die irdischen Geschehnisse eingreifen jedoch ist es ihnen in vielerlei Hinsicht möglich sanftmütig und fast

unsichtbar den Menschen eine Hilfestellung zu geben. Vertraut bitte auf diese Tatsache auch wenn ganz gerne diese Tatsache von Menschen in hohen Positionen als Unsinn abgetan wird.

Seid bitte frei in Eurem Geiste und vertraut auf Euer inniges lichtvolles Leben Eurer Seele die Euch stets darauf aufmerksam machen will dass wenn Ihr grosse Raumgleiter am Himmel beobachten werdet keine Angst zu haben braucht. Das rufe ich die Gottheit Euch lieben Menschen allen Ernstes zu.

Viele Forscher haben seit vielen Jahren furchtlos und ehrlichen Herzens darüber berichtet dass sie Beweise für die Existenz Ausserirdischer in vielen Ländern dieser Erde gefunden haben. Damit liegen sie absolut richtig und ihre Art unerschrocken darüber zu berichten ist gut. Versteht jedoch dass es viel wichtiger ist anstelle sich nur mit diesen Thema zu befassen etwas in der Seele zu verändern. Dieses ist beileibe kein Vorwurf, jedoch nützt die Tatsache, zu wissen dass es ausserirdisches Leben und damit auch unbekannte Luft und Wasserobjekte gibt nicht viel wenn Ihr nicht nach erweitertem Bewusstseinsstand und geistiger Reife strebt. Versucht bitte die Himmlischen Lebensprinzipien und Lebensgesetze in Euch fest zu machen jedoch ohne Selbstzwang, Kasteiung oder Fanatismus. Seid bitte gewiss dass nicht das Einhalten unmenschlicher Vorschriften, Geboten und Verboten, welche von Menschen aufgestellt wurden, Euch ins Himmelreich bringen sollen.

Christus im Menschen Jesus inkarniert ist nicht der Sohn Gottes. Diese Dreieinigkeit Gott-Vater-Sohn ist so nicht zu verstehen in dem eingeborenen Sohn Gottes.

Christus ist der erstgeschaffene Sohn Eurer geistigen Ur-Eltern in der Ur-Schöpfung. Wenn Jesus auf seinem Wanderweg auf der Erde vom Vater sprach dann war es der Ur-Vater den er hier ansprach im vollem Bewusstsein seiner Herkunft und seiner irdischen Mission, die jedoch im Himmlischen Sein seinen Anfang nahm.

Christus der Erstgeschaffene in seinem vollkommenen Lichtkörper in der Reinheit des ICH im Sein allen Seins in der Erkenntnis des Guten und in der allumfassenden Erkenntnis der geistigen Schöpfung in seiner Siebendimensionalität nahm freiwillig dieses Mission auf sich zur Errettung und Wegbereitung all derer die wieder heimkehren möchten. Durch Ihn wurde die Vergebung aller Negativspeicherungen, Ihr nennt es Sünden, sichtbar bei seinem Tod am Kreuze.

Aus der unaussprechlichen Liebe der Ur-Mutter heraus war es ihre Entscheidung und inniger Wunsch ihren erstgeschaffenen Sohn ihrer Liebe aus der vollen Erkenntnis des Guten und der Vollkommenheit der Siebendimensionalität heraus zu begleiten. Es war die Liebe zu Christus und die Liebe zu allen Fallwesen die in ihr und im Ur-Vater niemals abgenommen hatte. Jedoch gab es keinen anderen Weg den Fallwesen in ihrer negativen Entwicklung Einhalt zu gebieten als auf dem Weg der Erkenntnis des absoluten Guten, die sich nun auch über Christus im Menschen Jesus ausbreiten sollte.

Hierzu musste der Weg auf der Erde bereitet werden und niemand anders als die Ur-Mutter hätte diese Mission übernehmen können.

Sie bereitete Christus den Weg auf der Erde. Sie musste sich auch erst in einen Menschen inkarnieren. Auch bei diesem Vorgang musste die Urkosmische Energie heruntertransformiert werden vor dem Eintritt ihres Lichtkörpers in den Menschen mit dem Namen Maria.

Jesus wurde auf natürlichem Wege gezeugt und nicht durch die fälschlicherweise vertretene Meinung einer unbefleckten Empfängnis die es so nie gab und nie geben kann. Bei der natürlichen Zeugung wurden sowohl von seinem irdischen Vater als auch von der Mutter die Erbinformationen auf den gezeugten Körper übertragen.

Da Maria als Mutter Jesu noch sehr jung war und die Erkenntnis ihrer Mission noch erst in ihr selber sich entwickeln musste erschien ihr ein Himmelsbote, ein ausserirdisches Wesen, das sie in ihrer Mission bestärken sollte und sie darauf aufmerksam machte was nun auf sie zukommen würde. Das Erscheinen dieses Himmelsboten erschien sehr wohl in Engelsgestalt jedoch war es ein Himmelsbote im vollen

Lichterglanz. Dieses war durch den in den Menschen Maria inkarnierten Lichtkörper der Ur-Mutter nur möglich da ihre Seele noch nicht belastet war mit Negativspeicherungen durch vorherige Inkarnationen und dadurch mitgebrachte Negativinformationen voriger irdischer Leben. Somit war sie nun imstande den Lichterglanz dieses Himmelsboten vollends zu erblicken ihn zu ertragen und seine lichtvolle Urschöpfungs Informationen aufzunehmen. Nun war sie sich voll ihrer gefährlichen Mission bewusst und bekam durch das Erscheinen des lichtvollen Himmelsboten alle natürliche kosmische Urenergien die sie brauchte. Sie wurde sich nun bewusst welches Kind nun durch natürliche Zeugung zur Welt kommen würde.

Sie war dem Kinde Jesu eine gute Mutter wie viele Mütter hegte und pflegte ihn im Wissen dass ihr Sohn Jesus stets in Lebensgefahr war von seiner Geburt an. Dieser Vorgang blieb den Fallwesen nicht verborgen und sie wussten wohl dass ihr Plan ihre eigene Seele so zu entstellen durch ihre Lebensart dass sie nichtmehr in den Himmel zurückkehren könnten in Gefahr geriet. Das versuchten sie von der ersten Geburtsstunde Jesu an zu verhindern. Sie wussten sehr wohl dass Jesus mit vielen getreuen Wegbegleitern eine innige und herzliche Seelenverbindung zu der geliebten Gottheit herstellen würde und damit imstande wäre in zunehmender Erkenntnis in einen solchen Reifegrad und Bewusstseinserweiterung zu kommen seinen Übeltätern später am Kreuze aus der Tiefe seiner lichtvollen Seele verzeihen zu können.
Es war für seine Mutter ein schrecklicher Seelenschmerz ihren Sohn am Kreuze qualvoll sterben zu sehen. Diese Mission konnte nur die Ur-Mutter in der Fülle aller Liebe erfüllen.

Versteht bitte dass durch diesen Vorgang, welcher in der ganzen Ur-Schöpfung und bei den Fallwesen bekannt war als Plan zur Errettung der Gesamtschöpfung durch Christus im Menschen Jesus auch Maria als Frau von den böswilligen Fallwesen angefeindet wurde.

Wiewohl es fälschlicherweise eine Verehrung und Anbetung von Maria gibt, die es jedoch nicht geben sollte, wurde nun etwas in Gang gesetzt was bis heute leider kein Ende genommen hat. Es ist die Feindseligkeit gegenüber Frauen in allen Erscheinungsformen.

Frauen werden bei den Menschen vielfach unterdrückt, als wertlos erachtet, sie sind vielfach in eurer Berufswelt unterprivilegiert, viele Frauen werden sehr schlecht von ihren Partnern behandelt bis hin zu Tötungsdelikten die immer mehr zunehmen. es ist das absolute Entsetzen und das Sichtbar werden aller geistigen Entrüstungen. Böswilligen ergebundenen jenseitigen Wesen sind geradezu alle Mittel recht das Gesamtbild der Frau in ein schlechtes Licht zu rücken. Es ist die Empörung, die schon in der Ur-Schöpfung ihren Anfang nahm und bis heute andauert.

Ihr erkennt nun die absolute Wertlosigkeit Menschen mit einem grösseren Anteil weiblicher Seelenpartikel welche als Frauen im menschlichen physischen Körper inkarniert sind so herab zu würdigen. Ihnen kommt im Gegenteil eine hohe Wertschätzung zu. Deshalb bittet der Geist der Liebe Euch liebe Menschen, die Ihr diese Botschaft verstehen könnt Frauen als Dual mit ganz anderen Augen und mit dem geistigen Auge zu betrachten.

Um die aktuelle Weltsituation besser im Hintergrund verstehen zu können, denkt bitte daran ALLES nahm seinen Ursprung in der Ur-Schöpfung. Diese wird sich niemals erschöpfen oder ausschöpfen, nein es wird eine niemals endende Erkenntnis der Vervollkommnung sein die immer neue Schöpfungen hervorbringen wird. Es bleibt in seinem Ursprung das absolut GUTE ausgehend aus der Ur-Zentralsonne. Sie in sich selber vereinigt die Harmonie alles existierenden Seins.

In der Liebe Gottes

